

Ist KI als Argumentationshilfe im LF "unschicklich"?

Beitrag von „Volker_D“ vom 18. Oktober 2025 11:49

Viele gute Punkte.

Wobei ich den Titel des Videos nicht gut finde. Große Teile des Videos handeln eher um: "KI: Der Tod des Buchhandels" oder "KI: Das Ende der Musik im Radio" oder "Das Internet: Das Ende des Einzelhandels" oder "Die Arbeitsbedingungen in Dritte Welt Ländern"; aber dann würden sich wohl nicht so viele Leute das Video angucken.

Stelle 21:45 finde ich unglücklich formuliert. Wenn man nicht genau aufpasst, werden vermutlich viele Leute aus der Textstelle heraushören, dass er wegen KI generierter Musik angeklagt wurde (und ich habe den Eindruck, dass sie das extra gemacht haben). Das stimmt so aber nicht. Er ist angeklagt worden, weil er mit Bots so getan hat, als wenn seine Lieder viel gehört werden. Oder anders formuliert: Hätte er die Musik selbstkomponiert, gespielt und gesungen, dann hätte man ihn genau so verklagt und genau so verurteilt. Das Nutzen der KI zur Erstellung der Musik war nicht der Punkt für die Verurteilung.

Stelle 32:60 halte ich ebenso für übertrieben. Zum einen verstehen auch Menschen nicht immer Ironie oder andere Sprachmittel und zum anderen hat KI bei mir schon mal ab und zu geantwortet mit "Du willst mich wohl aufs Glatteis führen." oder mit "Meinst du das ironisch". Insofern wird KI schon besser und ich bin mir ebenfalls 100% sicher, das Google nich behauptet, dass es ihnen egal ist. Das halte ich für eine Unterstellung (selbst dann, wenn das so mal irgendein Google Mitarbeiter irgendwann einmal so gesagt haben sollte. Das ist definitiv Google nicht egal, ansonsten würden sie ja ihre Forschung und Entwicklungsabteilung dicht machen.)

Auch Stelle 33:10 finde ich nicht besonders "fair". Ja, ich verstehe die Idee, aber die gleichen Kritikpunkte kann man dann auch dem Menschen vorwerfen, wenn er die "Gala" oder die "Bunte" liest und dort mal wieder Klatsch liest, der so nicht stimmt. Hat man bei den Zeitschriften gesagt: "Puhh.. Also wir müssen uns genau überlehen welchen Verlage das Wissen an uns verteilen. Wir geben die Macht in die Hände der großen Verlage."

Stelle 38:10 hingegen finde ich sehr gut. Da sagen sie im Grunde, dass wir das "Problem" schon viel viel länger haben. Schon lange vor dem Internet.

Ab Stelle 40:00: Die Argumentation dort ist sehr gegen KI. Aber beide Personen machen KI "schlecht"; und das mit einem "komischen" Argument. Beide sagen ja, dass sich damit kein Geld verdienen lässt. Nun, wenn sich damit kein Geld verdienen lässt, dann wird sich das Problem doch früher oder später von alleine lösen, weil sie pleite gehen werden. Warum sich dann darüber aufregen?

Ab Stelle 43:15: Die beiden Frauen sind schon sehr "gewagt" ihn ihren Aussagen. Die KI Firmen sollen verheimlichen, das sie verstärkendes Lernen benutzen? Sorry, aber die großen KI Firmen erzählen das ständig und wenn man chat-gpt fragt "Wie hast du dein Wissen erworben. Erkläre mir den technischen Ablauf", dann sagt das KI auch ganz deutlich. Spätestens an dieser Stelle wird die Dokumentation sehr einseitig. Es werden immer nur "Gegner" von KI interviewed. Die "KI-Firmen" dürfen gar nicht gegen die Behauptungen argumentieren.

KI wird dann im Fazit als absolut schlecht dargestellt. Der Energieverbrauch wird in überhaupt keinen Zusammenhang gebracht. Positive Anwendungen von KI werden komplett unterschlagen. Witzig auch "KI übernimmt vollständig das Internet". Ahh... Ich glaube den Leuten ist noch nicht so ganz klar, was das "Internet" überhaupt ist.

In Summe würde ich sagen: Ja, da sind viele gute Punkte im Film, aber die Darstellung ist absolut einseitig und das gezeigt hat extrem wenig mit dem Filmtitel und dem Fazit der Dokumentation zu tun.